

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt  
**Band:** - (2009)

**Artikel:** Uhren aus dem Fundus des Heimatmuseums Aarburg  
**Autor:** Heiniger, Ulrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-787495>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Uhren aus dem Fundus des Heimatmuseums Aarburg

*Ulrich Heiniger, Aarburg*

Was ist Zeit? Die Zeit ist nichts Greifbares, aber etwas, das im Mittelpunkt unseres täglichen Lebens steht.

Manchmal sagen wir, die Zeit fliegt; ein anderes Mal, sie schleicht dahin. Auch den Ausdruck: «ich habe keine Zeit», hört man oft. Aber wir können die Zeit weder sehen, noch hören oder fühlen. Wir können sie nur messen.

In der Antike wurde die Zeit mit Sonnen-, Sand- und Wasseruhren gemessen. Die ersten Räderuhren lassen sich im 12. Jahrhundert nachweisen. Es sind ausnahmslos Turmuhren. Alle frühen Räderuhren besaßen als Antriebsvorrichtung an einem Seil befestigte Gewichte. Beim Fallen des Gewichtes wickelte sich das Seil ab und drehte einen Zylinder. Zu den Hauptbestandteilen der Räderuhr gehörten weiter das Räderwerk, der Regulator, die Hemmung oder der Gang.

Die Zeit wurde durch einen einzigen Zeiger angegeben, oder durch einen Schläger, der eine Glocke ertönen liess.

Im 14. Jahrhundert finden wir überall Turmuhren. 1354 ist in Strassburg die erste Münsteruhr im Gang. Die Federzuguhren tauchte erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts auf. Tragbare Federuhren (Sackuhren) mit vierzigstündigem Gang und Stundenschlag baute der Nürnberger Schloss-



*Uhrlmacher-Werkbank von Emil Spörri (11. April 1898–28. Februar 1997). Diese Werkbank wurde nach Angaben von Emil Spörri im Jahr 1924 von der Festungsschreinerei hergestellt. Die Firma Spörri, Uhren - Optik - Bijouterie, ist seit 1923 ein Bestandteil des Städtchens.*

ser Peter Henlein um 1510; sie waren dosenförmig. Diese Uhren waren noch sehr ungenau. Eiförmige Taschenuhren kamen um die Mitte des 16. Jahrhunderts auf.

1657 führte der Holländer Ch. Huygens das Pendel als Gangregler ein, nachdem es bereits Jost Bürgi zur Zeitmessung verwendet hatte. Mit der Pendeluhr war ein wesentlicher Fortschritt in der Entwicklung der Uhren erreicht.

1675 erfand Huygens auch die Federuhr mit Unruhe. Den ruhenden An-

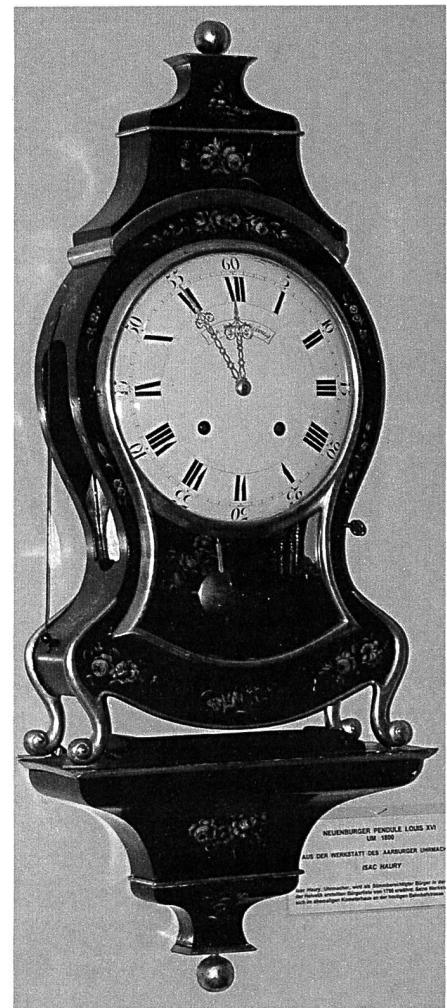
kergang und den verbesserten Zylinder (Unruhe mit Spiralfeder) verdankt man G. Graham (1715 und 1720). Die erste freie Ankerhemmung (die Vorläuferin der heute fast allgemein in Taschenuhren angewandten Hemmung) stammt von Thomas Mudge um 1759. Der Kronenaufzug an Taschenuhren wurde erst 1840 erfunden. Alle Uhren besitzen vier Hauptbestandteile:

Der «ANTRIEB», erzeugt die Energie und setzt das Räderwerk in Gang. Er kann ein Gewicht, eine Feder oder ein elektrischer Motor sein.

Aarburg le 22. Juin 1791.

Monsieur

je bien reçus les 7 Montre donc que je suis pas  
bien content, les fusee ne étes pas coupe que pour  
24 heures, les balancier trop lèger, les boëte trop mince  
ce sont tout des article quil me longue pas pour  
le pris de 36.£ de france, & celle de Semillor vous  
me la fait aussi come eus en argant & avec les  
fusee je ayer boucou a faire, j'espere que un autre  
foy vous me servirez un peut mieux, en joint je  
vous envoie deux Mouvement, vous les fait finir par  
un bon ouvrier vous fait Monter 2 boëte en argant  
1/2 once pesant bord Gravé, vous fait faire des baux  
dorage rouge, je veux remonter le Mouvement apres le  
dorage moy même si vous me fait établir ces deux  
Mouvement bien je ferat tout faire che' vous, Mon baufrere  
vous sollicat le Comte quan il viendrat che' vous  
il Me les fait dan 3 Semaine pour le plus tardi, je vous  
prie de m'en doner ayer che' l'heure de vous saluer  
& dire: Votre serviteur Isac Haury



Pendule von Uhrmacher Isac Haury (Neuenburger Pendule Louis XVI, wird ins Jahr 1800 datiert).

Valorenbrief. Einschreiben von Aarburg nach La Chaux-de-Fonds mit Einschreibenummer 18 vom 22. Juni 1791.

Im «RÄDERWERK» wird die Antriebsenergie auf die Zahnräder verteilt, die die Uhrzeiger bewegen.

Der «REGULATOR» ist der eigentliche Zeitmesser. Er bremst die Antriebsenergie und setzt sie in langsam ablaufende, ruckartige Bewegungen um. Hierzu gehört die Hemmung, das Zwischenglied zwischen Räderwerk und Zeitmesser.

Ihre praktische Verwendbarkeit erhält die Uhr dann durch das «ZIFFERBLATT» und die Zeiger.

Diese vier Hauptbestandteile besitzt jede Uhr gleich welchen Formats. Angefangen von der Turmuhr bis zur modernen Armbanduhr.

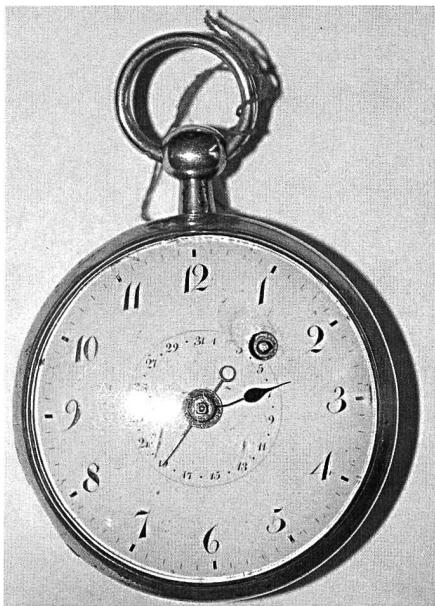
Die Uhrenindustrie der Schweiz, eine bedeutende Exportindustrie, entstand in Genf, Ende des 16., im Jura. Ende des 17., und breitete sich im 19. Jahrhundert auch in den Kantonen Solothurn, Basel-Land, Schaffhausen, Freiburg und Tessin aus.

Auch in Aarburg lebte ein bekannter Uhrmacher. Isac Haury hatte seine

Werkstatt im ehemaligen Körnerhaus, an der Bahnhofstrasse 14.

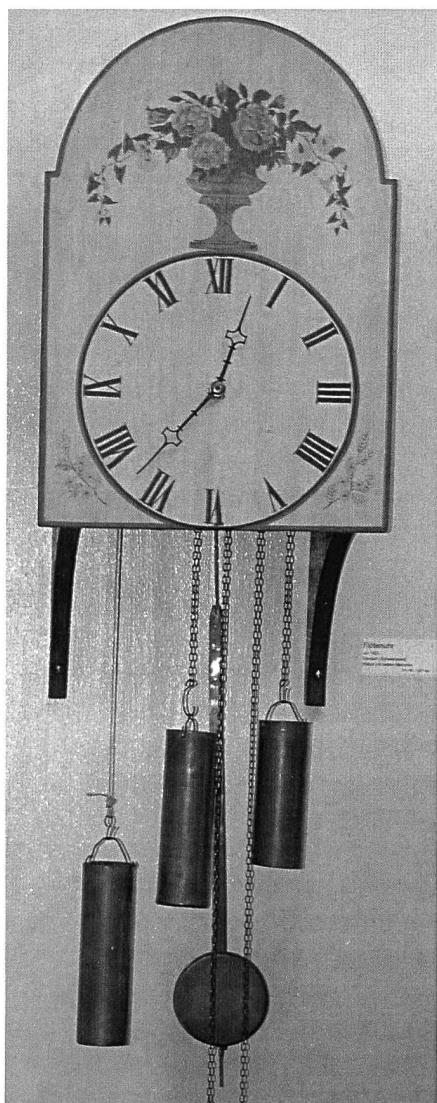
Eine schöne Neuenburger Pendule Louis XVI, sowie Taschenuhren und Dokumente aus der Zeit zwischen 1760 und 1820 zeugen von seinem Wirken.

In einer Sonderausstellung zeigte das Heimatmuseum Aarburg 2008, verschiedene Uhren aus zwei Jahrhunderten. Die Bilder zeigen eine kleine Auswahl aus dieser Ausstellung.



Spindeluhr.

Sig. Samuel Fehlmann à Aarbourg  
1750–1786.



#### Brief von Isaac Haury, Uhrmacher in Aarburg nach La Chaux-de-Fonds

Herren Gebrüder Ducomun  
Uhrenhändler  
La Chaux-de Fonds

Aarburg, 22 Juni 1791

Sehr geehrte Herren

Ich habe die 7 (Taschen)uhren erhalten, bin aber damit nicht sehr zufrieden. Die Schnecken (les fusées) sind nur für eine Gangdauer von 24 Stunden ausgelegt; die Unruhen sind zu leicht; die Gehäuse sind zu dünn. All das stimmt nicht mit meinen Vorstellungen überein für einen Preis von 36 Französischen Franken. Auch haben Sie die vergoldeten Uhren so hergestellt wie jene aus Silber. Mit den Schnecken hatte ich viel Arbeit. Ich hoffe Sie werden mich ein anderes Mal etwas besser bedienen.  
Beiliegend sende ich Ihnen 2 Uhrwerke, die Sie bitte durch einen guten Arbeiter fertigstellen lassen wollen. Ich bitte Sie die 2 Gehäuse in Silber mit gravierter Rand, die jedes 1 ½ Unze wiegen, montieren und schön vergolden (Rotgold) zu lassen. Ich werde die Uhrwerke nach dem Vergolden selbst einbauen. Wenn Sie die 2 Uhrwerke zu meiner Zufriedenheit in Ordnung bringen, werde ich alles bei Ihnen machen lassen. Ich benötige sie spätestens in 3 Wochen. Avisieren Sie mich bitte.  
Mein Schwager wird die Rechnung begleichen, wenn er bei Ihnen vorbeikommt.

Mit freundlichen Grüßen

Isaac Haury

Übersetzung des Briefs von Seite 7.

## Sponsoren

Die aufgeführten Sponsoren haben mit ihren Beiträgen die Herausgabe des diesjährigen Neujahrsblattes ermöglicht.

Ihnen wie auch allen Inserenten sei im Namen der treuen Leserschaft  
recht herzlich gedankt.

Redaktion und Verlag

Atel AG, Olten

Bisang AG, Aarburg

Byland-Cadieli-Stiftung, Aarburg

Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarburg

Franke-Stiftung, Aarburg

Spörri + Co., Aarburg